Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Mittwoch, 30. Mai 2012
Ausgabe 101
muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Meldungen **2**
› Tanz- und Theaterfestival „Rodeo München 2012“ beginnt heute 2
› Festival „Classical Next Level“ in Musicclubs 3
› Sprechstunden und Beratungen des Seniorenbeirats 3
› Aktion „Der Gasteig summt!“ mit Villa Waldberta-Stipendiatin 4
› „Tag der offenen Tür“ in der Stadtbibliothek Westend 5

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **6**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Montag, 4. Juni, 10 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Stadträtin Jutta Koller (Bündnis 90/Die Grünen) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte anlässlich des Treffens der Eurocities Working Group (WG) „Barrier-free City for All". An der Eurocities-WG nehmen u.a. auch Barcelona, Berlin, Oslo, Wien, Frankfurt, Lille, Köln, Warschau, Prag, Hamburg, Toulouse und Dresden teil.

Meldungen

Tanz- und Theaterfestival „Rodeo München 2012" beginnt heute
(30.5.2012) Heute beginnt das biennale „Rodeo Festival", das Tanz- und Theaterproduktionen der Münchner Freien Szene präsentiert. Bis 3. Juni werden 16 Inszenierungen und Performances lokaler Künstlerinnen und Künstler zu erleben sein – an unterschiedlichen Spielorten und im öffentlichen Raum.
Evelyn Hriberšek wird heute ihre musikalisch-theatralische Installation „O.R.pheus" im Tiefbunker an der Luisenstraße/Ecke Elisenstraße öffnen. Sie ist als exklusives Theatererlebnis für zwei Personen jeweils im 30-Minuten-Rhythmus begehbar. Infos und Anmeldung im Internet unter *www.orpheus2012.com.*
Auch ab heute zu sehen: Alexeij Sagerers Performance „Weisses Fleisch", in der es in der Muffathalle (Zellstraße 4) um Körperlichkeit und Repräsentation geht. Die „Bairische Geisha" analysiert im Schwere Reiter (Dachauer Straße 114) das langsame Entgleisen einer Gesellschaft in „PS: Und ich weine wenn ich will". Hermann Hiller und Ralf Homann laden zum ersten „Jour Fix" in der Reihe „Die Bühnen der Stadt: Es lebe das Erdgeschoss" vor dem Schwere Reiter ein.
Zu sehen sind in den nächsten Tagen auch Projekte von Ammer & Console, Philip Bergmann & Andrea Spreafico, Stefan Dreher, Monica Gomis & Pau Faus, Urte Gudian & Ardhi Engl, Stephan Herwig, Sebastian Hirn, Hunger&Seide, Berkan Karpat, Anna Konjetzky, Richard Siegal/The Bakery und Sylvia Sobottka.
Das Festivalprogramm wurde durch zwei Fachjurys für Tanz (Susanne Traub/Dramaturgin, Katja Werner/Tanzkritikerin) und Theater (Renata Kaiser/Autorin, Gabriella Lorenz/Theaterkritikerin) unter Beteiligung des diesjährigen Künstlerischen Leiters Dietmar Lupfer ausgewählt.

Karten (6 bis 15 Euro) sind über die bekannten Vorverkaufsstellen bei München Ticket und an der Abendkasse erhältlich. Das ausführliche Programm ist abrufbar unter *www.rodeomuenchen.de.*
„Rodeo München", das Tanz- und Theaterfestival der Münchner Freien Szene, ist eine Initiative des Kulturreferates der Landeshauptstadt München.

Festival „Classical Next Level" in Musicclubs
(30.5.2012) Am 31. Mai und 1. Juni veranstalten die beiden Musicclubs „Bob Beaman" und „Harry Klein" das Festival „Classical Next Level" mit zeitgenössischer klassischer Musik. Schirmherr ist Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers.
„Bob Beaman" hat bereits in der Vergangenheit mit „Klassik im Club" Erfahrungen mit spartenübergreifendem musikalischen Experimentieren gesammelt. Anlässlich der Fachmesse „Classical:Next", einem internationalen Branchentreff für Akteure der klassischen Musik, der vom 30. Mai bis 2. Juni im Gasteig stattfindet, hat der Club nun zusammen mit dem „Harry Klein" ein Programm für zwei Nächte konzipiert.
Am 31. Mai treten Carl Oesterhelt (Metallophon), Sachiko Hara (Piano), Gertrud Schilde (Violine), Ulrich Wangenheim (Bassklarinette) gemeinsam mit Monas Borboudakis (Klavier und Elektronik) ab 20 Uhr im Bob Beaman Club auf. DJ Dan-Thanh und Lichtkünstler Philipp Stegmüller umrahmen das Konzert mit Klassikplatten der gesamten Musikgeschichte und visuellen Inszenierungen.
Am 1. Juni spielt ein Quartett des Münchener Kammerorchesters im Club Harry Klein: David Schultheiß, Kosuke Yoshikawa (Violine), Kelvin Hawthorne (Viola) und Bridget MacRae (Violoncello). Das Percussion Duo „Double Drums", DJ Dan-Thanh und die Videokünstler Jandoon & Proximal unterstützen ihren Auftritt. Auch an diesem Abend wird zeitgenössische Klassik mit Clubmusik und -atmosphäre verschmelzen.
„Classical Next Level" findet in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München statt. Informationen unter *www.klassik-im-club.com* oder bei Maria Nguyen-Nhu, Kuratorin „Classical Next Level", unter info@klassik-im-club.com bzw. Telefon 01 76/24 03 74 68.

Sprechstunden und Beratungen des Seniorenbeirats
(30.5.2012) Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt München, Burgstraße 4, hält jeweils am Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 12 Uhr seine Sprechstunden ab. Jeden zweiten und vierten Montag im Monat werden außerdem von 9.30 bis 12 Uhr Rentenberatungen durchgeführt. Jeden dritten Montag im Monat findet ab 16.30 Uhr nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 16 25 98 eine zusätzliche Rentenberatung statt.

Jeden ersten Dienstag im Monat findet nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 2 33-2 11 66 eine Rechtsberatung statt.
Die beratenden Seniorenbeirats-Mitglieder im Juni sind:

- Dienstag, 5. Juni, Anwaltserstberatung
- Donnerstag, 7. Juni, keine Beratung (Fronleichnam)
- Montag, 11. Juni, Günther Mack (Rentenberatung)
- Dienstag, 12. Juni, Edeltraud Blattner
- Donnerstag, 14. Juni, Herbert Kracker
- Dienstag, 19. Juni, Heidrun Kalz
- Donnerstag, 21. Juni, Theo Kempf
- Montag, 25. Juni, keine Rentenberatung
- Dienstag, 26. Juni, Waltraud Hörnchen
- Donnerstag, 28. Juni, Ingrid Pfaue

Aktion „Der Gasteig summt!" mit Villa Waldberta-Stipendiatin

(30.5.2012) Anastasyia Tonkova ist zur Zeit mit einer Gruppe von bulgarischen Künstlerinnen im Internationalen Künstlerhaus Villa Waldberta der Landeshauptstadt München in Feldafing zu Gast, um die Jahresausstellung der Gedok München vorzubereiten, die am 15. Juni in der Villa Waldberta eröffnet wird.
Eine Besonderheit sind ihre künstlerischen Arbeiten mit Bienenwachs. Deshalb wurde Anastasyia Tonkova im Rahmen der Aktion „Der Gasteig summt" spontan eingeladen, dort zusätzlich einige ihrer Werke aus dem Zyklus „WACHStum" zu präsentieren. Sie werden in den allzeit zugänglichen Schaufenstern des Showroom in der Passage des Gasteig (neben dem Abobüro der Münchner Philharmoniker) vom 1. bis 18. Juni zu sehen sein.
Seit 2012 beteiligt sich die Gasteig München GmbH an der Initiative „Deutschland summt", um die Wichtigkeit und Wertschätzung von Honig- und Wildbienen in die Öffentlichkeit zu bringen. Der Gasteig ist mit seinen begrünten Dachflächen und vor allem durch seine Nähe zur Isar als Standort für Bienenstöcke bestens geeignet. Seit Ende April sind dort wieder zwei Bienenvölker beheimatet, die den Sommer auf dem Dach des Gasteigs verbringen, wo sie von einem Imker betreut werden.
Informationen und Bilder zu den Gasteig-Bienen werden in der Glashalle im Erdgeschoss des Gasteigs vom 1. bis 15. Juni zu sehen sein. Siehe auch unter *www.muenchen-summt.de.*

„Tag der offenen Tür“ in der Stadtbibliothek Westend

(30.5.2012) Am Samstag, 2. Juni, lädt die Stadtbibliothek Westend, Schrenkstraße 8, zum Tag der offenen Tür ein. Von 12 bis 17 Uhr ist die Bibliothek geöffnet zum Kennenlernen, Ausleihen und Schmökern. Bei Neuanmeldungen für einen Bibliotheksausweis gibt es Gutscheine (solange der Vorrat reicht) für ein Jahr lang kostenloses Lesen. Mit einem Bibliotheksausweis können alle Münchner Stadtbibliotheken genutzt werden. Beim Flohmarkt „Bücher & mehr“ kann jeder sein persönliches Schnäppchen finden. Es wird auch ein großes Angebot an Büchern in Türkisch geben. Der Tag der offenen Tür findet im Rahmen des Internationalen Nachbarschaftstages statt. Um 14 Uhr beginnt das große Nachbarschaftsfest der Einrichtungen rund um die Bibliothek. Auf der Bühne beim Multikulturellen Jugendzentrum spiegeln vielfältige Darbietungen das reiche kulturelle Leben auf der Schwanthalerhöhe wider. Nähere Informationen unter Telefon 18 93 78 38-0 oder stb.westend.kult@muenchen.de.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Mittwoch, 30. Mai 2012

Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz
Anfrage Stadtrat Hans Podiuk (CSU)

Wo bleibt die Evaluierung über die Wirksamkeit der Umweltzone?
Benachteiligung der Wirtschaft ausschließen
Anfrage Stadtrat Georg Schlagbauer (CSU)

Nachgefragt: zwei weitere angebliche links-extremistische Angriffe
Anfrage Stadtrat Karl Richter (BIA)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Tobias Ruff; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Richard Progl; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

CSU
Fraktion im
MÜNCHNER STADTRAT

Herr
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat
Hans Podiuk

ANFRAGE
30.05.12

Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz

Seit 1996 gibt es in Deutschland einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz (BVerfG im Urteil zum § 218 StGB), der gesetzlich im § 24 SGB VIII verankert ist. Bekanntermaßen fehlen in München nicht nur Krippen – und Ganztagsplätze für Schulkinder, sondern auch immer noch Kindergartenplätze.
Deshalb werden zahlreiche Familien bei den städtischen, kirchlichen und gemeinnützigen Einrichtungen abgewiesen und müssen sich ggf. an oftmals sehr teure private Alternativangebote wenden.
Bekanntermaßen ist es für die Familien, die einen privaten Kinderbetreuungsplatz haben und in einen städtischen Kindergarten wechseln möchten, besonders schwer einen Platz zu bekommen.

Ich frage deshalb:

1. In dem offiziellen Kindergarten-Absageformular der Landeshauptstadt München steht, dass man sich nur unter der Voraussetzung, „dass man keinen Platz in einer anderen Kindertageseinrichtung erhalten hat“ bis zum 01.06. des Jahres zurückmelden darf um dann weiterhin auf der Vormerkliste zu verbleiben. Bedeutet diese Regelung, dass Eltern, deren Kinder in einer privaten Kita versorgt werden, sich nicht zurückmelden dürfen und damit automatisch nicht weiter auf der Vormerkliste stehen? Auf welcher Rechtsgrundlage beruht ggf. die Ablehnung der Rückmeldung und damit der Ausschluss aus dem Vormerkverfahren?

2. Die Gebühren in privaten Einrichtungen sind in der Regel erheblich höher als in den städtischen Einrichtungen. Wie verfährt die Landeshauptstadt München aktuell mit Erstattungsanträgen auf die Gebührendifferenz zwischen städtischen und privaten Einrichtungen? Wie wird zukünftig verfahren und welcher Verfahrensweg ist vorgesehen?

Hans Podiuk, Stadtrat

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.de

CSU
Fraktion im
MÜNCHNER STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat
Georg Schlagbauer

ANFRAGE
30.05.12

Wo bleibt die Evaluierung über die Wirksamkeit der Umweltzone?
Benachteiligung der Wirtschaft ausschließen

Nach derzeitigem Kenntnisstand beabsichtigt die Landeshauptstadt München im Rahmen der Fortschreibung des Luftreinhalteplans ab Oktober 2012 nur noch Fahrzeuge mit grüner Plakette in die Umweltzone einfahren zu lassen.
Bei der letzten Fortschreibung wurde festgelegt, dass eine weitere Verschärfung der Zufahrtsregelung erst erfolgt, wenn die Wirksamkeit der vorausgegangenen Stufe sowie die Notwendigkeit der Verschärfung auf Basis einer aktualisierten Verhältnismäßigkeitsprüfung nachgewiesen wurden. Dem Stadtrat liegen bis heute keine Ergebnisse einer entsprechenden Analyse bzw. Evaluierung vor.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Oberbürgermeister:

1. Wann werden dem Stadtrat entsprechende Ergebnisse präsentiert und kann der Zeitpunkt dieser Präsentation den vorgesehenen Termin einer künftigen Verschärfung noch ermöglichen?

2. Da sich die Wirtschaft auf die künftigen Regelungen vorbereiten muss und ein entsprechender Anpassungsprozess Zeit in Anspruch nimmt, ist es notwendig, möglichst umgehend eine Aufstellung kommender Ausnahme- und Härtefallregelungen zu erlangen. Bis wann liegt ein entsprechendes Regelungswerk vor?

3. Für Fahrzeuge, die im Rahmen der Verschärfungen mit Filtertechnik nachgerüstet werden, muss gewährleistet werden, dass sie künftig nicht aus anderweitigen Gründen vom Befahren der Umweltzone ausgeschlossen werden. Es ist deshalb notwendig, einen mittelfristig verbindlichen Fahrplan über die künftige Vorgehensweise zum Luftreinhalteplan vorzulegen.
   Bis wann ist mit entsprechenden Eckdaten, die einem Vertrauensschutz genügen müssen, zu rechnen?

gez.
Georg Schlagbauer
Stadtrat

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.de

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
30.05.2012

Nachgefragt: zwei weitere angebliche linksextremistische Angriffe

Neuerlich wurde dieser Tage auf der linksextremistischen Internetseite https://linksunten.indymedia.org über angebliche Angriffe aus dem linksextremen Milieu heraus berichtet: zum einen über die Verschandelung der Sparkassenfiliale in der Schleißheimer Straße 220 in der Nacht vom 24. auf den 25.05., die mit mehreren Farbflaschen beworfen und „weiträumig rot eingefärbt“ worden sein soll (Quelle: https://linksunten.indymedia.org/de/node/61103); zum anderen über „etliche“ in den Morgenstunden des 24.05. eingeworfene Bürofenster an der Rückseite des Kreiswehrersatzamtes in der Dachauerstraße (Quelle: https://linksunten.indymedia.org/de/node/61101). Auch über diese Vorfälle informierten weder der Polizeibericht noch – soweit erkennbar – örtliche Medien. Das wirft Fragen auf.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Inwieweit kann die Stadt bzw. die Münchner Polizei die beiden von linksextremistischen Kreisen unter den angegebenen Quellen reklamierten Angriffe bestätigen?

2. Inwieweit wurden Ermittlungen aufgenommen?

3. Falls sich die genannten Straftaten wie behauptet zutrugen: warum wurden sie nicht im täglichen Polizeibericht erwähnt?

Karl Richter
Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München, E-Mail: karl.richter@web.de I www.auslaenderstopp-muenchen.de